

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Anzeigenpreis:
die 5 gespaltene Zeile
oder deren Raum 10 J;
bei Anskunfterteilung
durch die Exped. 12 J.
Reklamen
die 3 gesp. Zeile 25 J.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Nr. 10.
„Enztäler, Neuenbürg“.

Nr. 91.

Neuenbürg, Mittwoch den 7. Juni 1905.

63. Jahrgang.

Kundschau.

Berlin, 6. Juni. Seine Majestät der Kaiser hat den Reichskanzler Grafen Bälou in den Fürstenstand erhoben.

Berlin, 5. Juni. Die Tafel bei dem gestrigen Galadiner war hauptsächlich mit Rosen aller Farben geschmückt. Das goldene und silberne Tafelgerät schimmerte im Glanz der elektrischen Beleuchtung. Der lange Zug der fürstlichen Herrschaften bot eine Fülle von Pracht, Reichtum, Würde und Anmut. Die Kaiserin trug eine weiße seidene Robe mit blauer Samtschleife, die Braut eine rosenfarbene Robe mit reicher Silberstickerei. Die Kapelle der Garde-Fülliere konzertierte. — Am Abend brachten 4000 Studierende der Berliner und Charlottenburger Hochschule dem Brautpaar einen Fackelzug, von zahlreichen Musikkapellen begleitet. In den Fenstern des Schlosses erschienen das Kaiserpaar, die Gäste und das Brautpaar. Es leuchteten sich die Fahnen, die Schläger wurden geschwungen und Hurra auf Hurra folgte. Die Kaiserhymne wurde gespielt.

Berlin, 6. Juni. Bei prächtigem warmem Wetter wurde heute nachmittag die Vermählung des Kronprinzen des Deutschen Reichs und der Herzogin Cecilie mit einer Reihe von Feierlichkeiten vollzogen.

Berlin, 6. Juni. Von den russischen Gästen verbreitet die „Ostpreuß. Ztg.“ folgende, bisher unbestätigte Meldung: „Das Fernbleiben des Großfürsten Maximilian von den Berliner Hochzeitsfeierlichkeiten erfolgte auf besonderen Wunsch des Berliner Hofes. Es gingen an verschiedenen amtlichen Stellen so zahlreiche Drohbriefe, in denen ein Attentat auf seine Person angekündigt wurde, ein, daß man sich zu einer Aeußerung nach Petersburg entschloß und um Entsendung eines anderen Vertreters der Zarenfamilie bat, da man das Leben des Großfürsten Maximilian für ernstlich bedroht hielt. Der Zar entsprach dieser Bitte und verfügte, daß Großfürst Michael den russischen Hof zu vertreten hat.“

Berlin, 5. Juni. Das japanische Prinzenpaar Krijugawa verehrte dem kronprinzlichen Brautpaar 2 Blumenschalen von wunderbarer getriebener Arbeit in Silber von außergewöhnlicher Größe.

London, 5. Juni. König Alfons ist heute nachmittag 4 1/2 Uhr hier eingetroffen. König Eduard war zum Empfang auf dem Victoria-Bahnhof erschienen.

König Alfons, der gestern von Cherbourg aus die Weiterreise nach England antrat, hat vor Verlassen Frankreichs den Präsidenten Loubet eingeladen, nach Spanien zu kommen. Präsident Loubet hat die Einladung angenommen; man glaubt, daß er sich Ende Oktober nach Madrid begeben wird.

Paris, 4. Juni. Der König von Spanien überwies dem Seinepräfecten 25 000 Franken für die Armen.

Petersburg, 5. Juni. Der Minister des Innern, Buligin, und der Statthalter im fernen Osten, Alexejew, reichten ihr Abschiedsgesuch ein, das aber nicht angenommen wurde.

Die Verhandlungen mit den Vereinigten Staaten von Nordamerika wegen besserer Gestaltung unserer handelspolitischen Beziehungen zu ihnen sind mit ziemlicher Bestimmtheit in nächster Zeit zu erwarten. Dabei wird es sich in erster Linie nicht um die Höhe von Zollsätzen handeln, sondern darum, in dem System der jenseitigen Zollabfertigung Änderungen zu erzielen. Die deutschen Beschwerden sind zur Genüge wiederholt erörtert worden.

In Mazedonien geht der Bandenkrieg weiter. In der Nähe von Sumendje, im Bezirk Saloniki, kam es am letzten Dienstag zu einem Zusammenstoß zwischen einer griechisch-mazedonischen Truppenabteilung und einer bulgarischen Bande, bei dem von der letzteren 7 Mann getötet wurden. Nach dem Eintreffen türkischer Truppen zog sich die griechisch-

mazedonische Truppenabteilung zurück, stieß aber auf eine andere türkische Abteilung, mit der sie sich in ein Gefecht verwickelte. Der Führer der ersteren und der Unterführer wurden getötet.

Zwei Schiffskunfälle werden der Admiralität in London berichtet. Ein der Admiralität zugegangenes Telegramm des Oberbefehlshabers der Kanalslotte meldet, daß das Schlachtschiff Caesar mittag 1 Uhr im dichten Nebel auf die von Hamburg nach San Diego unterwegs befindliche britische Barke Afghanistan aufgefahren ist. Die Barke sank innerhalb zwei Minuten; von ihrer 34 Mann betragenden Besatzung konnten nur 11 Mann gerettet werden. Bald nach diesem Vorfall stieß das Schlachtschiff Hannibal gegen das Hamburger Schiff Emma Luise und beschädigte es am oberen Schiffskörper.

Berlin, 2. Juni. Für 42 000 erlegte Kreuzottern sind im Regierungsbezirk Köslin im Jahre 1904 an 10 500 M. Prämien bezahlt worden.

Dresden, 4. Juni. Dr. med. Heinrich Lahmann, der Naturheilkundige und Begründer der Heilanstalt „Weißer Hirsch“ bei Dresden, ist Donnerstag auf seinem Gute bei Rabeburg gestorben. Dr. Lahmann ist nur 46 Jahre alt geworden und hat seinen Tod vorhergesagt; nach seinen eigenen Untersuchungen konnte er nicht das 50. Lebensjahr erreichen, und das ist richtig eingetroffen. Lahmann, der in Bremen geboren wurde und Medizin studierte, beschäftigte sich schon früh mit diätetischen und hygienischen Fragen. 1887 gründete er das Sanatorium auf dem „Weißer Hirsch“ und hat in ihm eine Naturheilanstalt geschaffen, die zu den größten und beliebtesten Europas gehört. Dazu hat ihre Lage mit ihren Naturschönheiten in der unmittelbaren Nähe der sächsischen Hauptstadt natürlich sehr viel beigetragen. Das Lahmannsche Institut, das einen Wert von etwa 8 Millionen Mark besitzt, wird unter der Leitung seiner Ärzte in unveränderter Form fortgeführt werden, und zwar laut Lahmanns Testament so lange, bis seine zwei ältesten Söhne ihr medizinisches Studium beendet haben und die Anstalt selbständig übernehmen können.

Der Badische Schwarzwaldberein hielt seine Haupt-Tagung in Donaueschingen ab. Die Mitgliederzahl ist 1904 auf über 10 000 gestiegen. Für 1905 stehen nach dem Vorschlag 29 000 M. für Vereinszwecke zur Verfügung. An Stelle des zurücktretenden ersten Vorsitzenden, Prof. Neumann, Freiburg, wurde Bürgermeister Thoma, Freiburg, gewählt.

Einige wohlhabende Bürger in Hamburg veranstalteten, wie die „Tägl. Adsch.“ schreibt, eine ganz eigenartige Schillerfeier, indem sie aus jeder Sekta zwei Schüler auswählen ließen, im ganzen 48 Knaben, die die Pfingstferien am Bierwaldfüttersee, dem Schauplatz des Tell, verbringen und im Tellhause zu Altdorf einer Tellanföhrung von Ortseingewesenen beizohnen sollen.

München, 5. Juni. Zuverlässigen Nachrichten zufolge ist der Generalstreik im deutschen Schneidergewerbe zugunsten der Arbeitgeber erledigt worden.

Böhrenbach (im bad. Schwarzj.), 4. Juni. Das hiesige Fischwasser wurde durch die Reinigung der Akkumulatoren des Elektrizitätswerks vergiftet. Der ganze Fischstand wurde vernichtet. Der Schaden ist sehr bedeutend. Tausende von toten Fischen werden angeschwemmt.

Der russisch-japanische Krieg.

Ueber eine Zusammenkunft zwischen dem Sieger und dem Besiegten in der Seeschlacht bei der Insel Tsushima meldet eine Neuter-Depesche aus Tokio: Admiral Togo besuchte am 2. Juni den Admiral Roschdjestwensky im Marinehospital zu Sasebo. Er drückte ihm seine Sympathie aus und lobte die Tapferkeit und die große Ausdauer der Russen, welche sie im Kampfe an den Tag gelegt haben und

sprach die Hoffnung aus, daß Roschdjestwensky bald nach Rußland werde zurückkehren können. Tief bewegt dankte Roschdjestwensky und beglückwünschte Japan zu dem Mut und Patriotismus seiner Seeleute. Der edle Charakter der Sieger verminderte den Kummer um die Niederlage. — Von allen russischen Schiffen, die von den Japanern genommen und nach Sasebo geschafft wurden, ist der Panzer Mikolauß am meisten beschädigt. Er hat an der Backbordseite mehrere Löcher von mehr als 3 Fuß Breite, eins ist 10 Fuß breit. Die meisten Schnellfeuerkanonen auf der Backbordseite sind zerstört worden. — Die Kommandanten der russischen Transportschiffe in Busang haben sich damit einverstanden erklärt, daß ihre Schiffe dort zurückgehalten werden, die Besatzung derselben ist auf Ehrenwort in Freiheit gesetzt worden. Die Verluste der drei in Manila eingetroffenen Kriegsschiffe betragen an Toten: 22 Offiziere und 45 Mann, an Verwundeten 4 Offiziere und 131 Mann. Die Schiffe scheinen unter der Wasserlinie beschädigt zu sein, die Schornsteine waren durchlöchert. Viele Kanonen waren unbrauchbar gemacht. Alle russischen Offiziere erklären, die Japaner hätten sich einer großen Zahl von Unterseeböten bedient und mit deren Hilfe die Verwirrung verursacht, die die russische Niederlage besiegelte.

Washington, 5. Juni. Der deutsche Botschafter hatte gestern abend eine zweistündige Unterredung mit Roosevelt. Man glaubt hier Grund zur Annahme zu haben, daß die Unterredung die Frage des Friedens zwischen Rußland und Japan zum Gegenstand gehabt habe.

Württemberg.

Stuttgart, 6. Juni. Die Kammer der Abgeordneten hat in ihrer heutigen Sitzung zunächst den Gesetzentwurf betr. die Gehaltsaufbesserung der Lehrer und Lehrerinnen und die Abänderung einiger anderer Bestimmungen der Gesetze über das Volksschulwesen mit 63 Stimmen angenommen. Die Abgg. Kehler (Ztr.) und Weg (Wp.) enthielten sich der Abstimmung. Der Gesetzentwurf betr. Änderungen der Rechtsverhältnisse der Lehrerinnen an höheren Mädchenschulen und in Frauenarbeitschulen wurde in einfacher Abstimmung einstimmig angenommen. Die Gesetzentwürfe betr. Änderungen des Gesetzes über die Pensionsrechte von Körperschaftsbeamten und ihrer Hinterbliebenen, sowie des Beamtengesetzes und des Volksschullehrergesetzes wurden ohne Debatte nach den Anträgen der Kommission angenommen und hierauf in die Beratung des Etats der Post- und Telegraphenverwaltung eingetreten. Der Berichterstatter Liesching erwähnte in seinen Referate an erster Stelle, daß das Postabereinkommen bezügl. der Einführung einheitlicher Postwertzeichen sich durchaus bewährt und keinerlei Mißstände gezeigt, die Selbständigkeit der Verwaltung nicht angetastet und auch einen finanziellen Erfolg gehabt habe. Er streifte dann unter Anführung von Zahlen den erfreulichen Aufschwung unseres Postwesens und beschäftigte sich schließlich mit den Dienstverhältnissen der Beamten, wobei er auf die Denkschrift der Regierung über die Umgestaltung der Personalverhältnisse bei der Post- und Telegraphenverwaltung näher einging, bezugnehmend auch auf eine Eingabe der Beamten des mittleren Postdienstes. Der Minister v. Soden verwies bezügl. der Abhilfe gegenüber den Beschwerden der Beamten auf die in der Denkschrift vorgesehene Postneueorganisation, die allerdings nur allmählich erfolgen könne. Die Postmeisterstellen würden im Etat um 15 vermehrt; 36 Oberpostsekretärstellen würden künftig den Beamten des mittleren Dienstes eingeräumt; weitere gehobene Stellen würden geschaffen werden. Bezügl. der älteren Postsekretäre entspreche das tatsächliche Verhältnis schon aus den ausgesprochenen Wünschen. Der Rangdienst könne ohne dringenden Grund nicht vermehrt werden. Bezügl. der Sonntagbrüche seien Bestimmungen erlassen, die der Billigkeit entsprechen.

Dobel.
Fahrnis-Verkauf.

Aus der Nachlasssache des verstorbenen Fuhrmanns Johann Ph. Rehr bringt der Unterzeichnete am Freitag den 20. Januar, von vormittags 10 Uhr die vorhandene Fahrnis im Aufstreich zum Verkauf, wobei unter anderem vorkommt:

4 Fuhrmannswagen, 1 Pflug, 1 großer Holzschlitten, Kummel, Kosteppiche, 1 Futter- schneidmaschine, 1 Nähmaschine, 2 Kühe, 1 Rind, 1 Hen, Stroh und Kartoffeln und sonstige Bau- mannsfahrnis,

wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Verkauf findet gegen Barzahlung statt.

Der Nachlassverwalter
Jean L. Hummel.

Herrenalb.

Der evang. Kirchchor

ladet zu seinem

Familienabend

am nächsten Sonntag den 22. Januar im Gasthaus zum „Mühlen Brunnen“

freundlichst ein.

Gemischte Chöre, Männerquartette, Dekla- mationen, Duette, Zithervorträge u. Glückshafen. Beginn präzis 7 Uhr.

Der Ausschuss.

Formulare aller Art	Programme	Karten
Rechnungen	Visite-	
Briefbogen mit Firma	Empfehlungs-	
Wechsel u. Quittungen	Verlobungs-	
Geschäfts-Couverts	Hochzeits-	
Mitteilungen	Trauer-	
Plakate	Grabreden etc. etc.	

sowie alle sonstigen im amtlichen, geschäft- lichen und privaten Verkehr vorkommenden

Druck-Arbeiten

liefert billigst

C. MEEH

OOOO Buchdruckerei, Neuenbürg. OOOO

Höfen.
Mädchen-Gesuch,
ein reinliches, treues, per sofort oder 1. Februar.
Frau Kim. Haug.

In letzter Woche ist ein junger
Dachshund
zugelaufen bei Frau Leder- fabrikarbeiter Schneider Wm. beim Bahnhof Birkenfeld.

Calmbach.
Ein

Kontor - Lehrling

wird gesucht. Eintritt jetzt oder im Frühjahr.

Fr. Keppler, Sägewerke.

Gärtner

ledig, militärfrei, evang, im Ge- müsebau und Parkpflege durch- aus erfahren, selbständiger Ar- beiter, wird in eine Amtsstadt Mittelbadens sofort gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich.

Näheres ist bei **Christian Genfle sen.**, Neuenbürg, zu erfahren.

Arnbach.

Ein 4 Jahre altes

Mutterschwein

8 Wochen tragend und gut an- gefüttert zum Schlachten, ist preiswürdig zu verkaufen.

Jacob Glanner alt.

Aufsichts- Postkarten

in schöner Auswahl empfiehlt

C. Meeh.

Neu!

Kostloser Erfolg! bei Gebrauch von „Dr. Theuer's Kraftzusatzfutter“. Patent-Verfahren D. R. P. 134 247. Prämiert mit Berechtigung zur Führung des Ehrenkreuzes und der großen Fortschrittsmedaille Hannover 1900 — bei Kühen, Kälber, Ferkeln, Schweine etc.

Zu haben bei: G. Hummel, Bäckerei in Rotensol; Karl Harzer, Bäckerei in Herrenalb; Friedrich Schaub, Bäckerei in Feldbrennach.

Frauen-Krankheiten

jeglicher Art ohne operative Eingriffe finden Sie die wunderbaren Heilerfolge in der Broschüre „**Wirst Du gesund werden?**“, welche jeder Leidende frei zugesandt erhält von

Dr. Jüngling
Straßburg i. E., Apfelstr. 16.

Anzug-, Hosen- u. Ueberzieherstoffe
von den einfachsten bis zu den feinsten,
per Meter von 2.50 an.

Loden- und Buckskinstoffe
in jeder Preislage.

ADOLF MARTIN, Pforzheim, (Rathaus)
Größtes Tuch-Spezialgeschäft in Baden, über 600 verschiedene Stoffe stets am Lager.

Neuheiten in:
Herren-Kleiderstoffen
nur bewährte erstklassige Fabrikate
per Meter von 3.— an.

Spezialität:
Schwarze Stoffe zu Hochzeitsanzügen.
Muster franko an jedermann.

Kapsenhardt, den 18. Januar 1905.
Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste der uns allen, durch das Hinscheiden meiner l. Frau

Emma geb. Huber

getroffen, sowie für den erhebenden Gesang der H. Kollegen und des Gesangsvereins Freundschaft von hier, sagt innigsten Dank

im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Schullehrer Wittmann.

Neuenbürg.

Wie in den letzten Wochen, so sind auch neuerdings wieder an eine Anzahl hiesiger Adressen anonyme **Schmähbrieft** gegen mich von Stuttgart aus verschickt worden. Wenn auch die ruchlose Werk den Stempel gemeinster Verleumdung an der Stirne trägt, so sehe ich mich doch veranlaßt

200 Mark Belohnung

auszusetzen demjenigen, der Anhaltspunkte für Ermittlung des raffinierten Verfertigers oder Absenders zu geben imstande sein wird.

Emil Meisel.

Neuenbürg.

Neue serbische Zwetschgen, neue kalifornische Pflaumen, neue Dampfpäpfel, neue Birnschneize,
jeden frisch eingetroffen,

sämtliche Hülsenfrüchte,

in schöner, guttoshender Ware empfiehlt zu billigsten Preisen

C. Büxenstein Nachf.

Inhaber:

Carl Pfister.

Formulare jeder Art sind vorrätig bei **C. Meeh.**

N. Postamt Neuenbürg (Württ.)

Wohnplätze des Ortsverkehrs,

für welche das Porto für den frankierten bis zu 250 Gramm schweren Brief 3 —, Postkarten 2 — beträgt:

Neuenbürg	Ober- und Unterniebelbach
Neuenbürg, Bahnhof	Ottenhäuser
Arnbach	Pfingweiler
Denmach	Reute (Obd. Gräfenhausen)
Eisenfurt (Obd. Neuenbürg)	Rotenbach, Bahnhof
Engelsbrand	Rotenbachjägerwerk (Unter-, Obd. Denmach)
Feldbrennach	Rudmersbach
Gänjebrunnen	Salmbach
Grötheltal (Untergrötheltal-Sägmühle)	Schwanner- (Oberrottenbach-) Sägmühle
Grumbach	Schwarzloch-Sensenfabrik
Hochmühle	Unterrottenbach-Sägewerk (Rotenbachjägerwerk)
Langenbrand	Untergrötheltal-Sägmühle (Grötheltal)
Mittlere Sensenfabrik (Gemeinde Gräfenhausen)	Waldbrennach
Oberrottenbach- (Schwanner-) Sägmühle	Ziegelhütte (Obd. Gräfenhausen)
Oberhausen	

Postankarten des Nachbarortsverkehrs,

für welche das Porto für den frankierten bis zu 250 Gramm schweren Brief 3 —, Postkarten 2 — beträgt:

Birkenfeld	Höfen
Calmbach	Loffenau
Conweiler	Schömburg
Dobel	Schwann
Englösterte	Unterreichenbach D./A. Calw.
Gräfenhausen	Wildbad mit Partellen.
Herrenalb	

Es empfiehlt sich, diese Tabelle auszuscheiden und als Plakat aufzuhängen

Redaktion, Druck und Verlag von C. Meeh in Neuenbürg.

Zweites Blatt.

Nr. 11.

Stellenverw
Frankreich. In
Königl. Württemb.
29. März 1904 ei
der es verdient, ni
borgen zu bleiben,
gegeben zu werden.
wichtigsten Bestim
Dienstmädchen, Köc
ferner Erziehertine
Anstalten in Deut
vermittlung besaßen
sehen. Dabei werd
N. Deutschen Konju
von diesen Anstalte
bedenklicher Fehler
Mädchen in einem
geschickt, ohne genig
die sie schon gerab
müssen. Sodann w
herrschafft gar keine
ungen eingezogen,
nahme des zuständi
der einfachsten Weise
häufig gar kein schri
die Mädchen in vi
der Willkür der Dien
seitigen Verpflichtung
Fall wird ganz allge
daß das Mädchen f
Geld für die Kosten
schließlich Koffertran
dagegen auf eine län
Jahr oder zwei Jaf
ist alldann gendigt
Zeit oder mindestens
des Reisegeldvorschu
Umständen auszuhal
seiner Weise entsprech
und moralische Gesf
lassen. Ohne Kenn
ohne Welt- und G
dem Lande oder in
sich auch keine Land
Kenntnis von der Ex
an das sie sich wen
alldann häufig in ei
Gelingt es ihnen end
sind sie gewöhnlich vö

Kapitän

Robelle

Das zwischen de
unausfüllbare Kluf
stand, und daß H
Grunde von der W
möglich entzündt sein
gar nicht in den E
erst sein holdverjchäm
den jungen Offizier
Arm kräftig an die
Segenswörtchen, un
ließ an Herzlichkeit
wünschen übrig.
Aber eine Viertel
Erstannen überwunder
Dank der übermütig
schächternen Gesändn
griffen hatte, wie sic
seinen eigenen Augen
fuhr der Gedanke an
ein Blitzstrahl sein G
Aber poß Wette
denn Ihr Vater da
„Die Elisabeth ist ja
wenn er sichs in dem
Schwiegerochter zu h
ganz verteuftete Gesi



Stuttgart, 5. Juni. Aus dem Konsistorium erfährt die Redaktion, daß Präsident v. Gemmingen, der seit längerer Zeit wegen Krankheit beurlaubt ist, auf seinen Posten nicht mehr zurückkehren wird. Man spricht auch von dem Weggang des Prälaten v. Wittich. Als Nachfolger des Präsidenten von Gemmingen bezeichnet man nach dem Vorgang im kathol. Kirchenrat den ältesten Rat des evangelischen Konsistoriums den Direktor v. Kraft. Kraft hat sich durch Herausgabe des Volksschulgesetzes einen Namen gemacht.

Eßlingen, 5. Juni. Unser Stadtvorstand Oberbürgermeister Mülberger hat nunmehr die ihm angetragene Kandidatur für die bevorstehende Landtagswahl entgültig und zwar, wie er angibt, aus persönlichen Gründen, abgelehnt.

Die ordentlichen Schwurgerichtssitzungen des II. Quartals in Tübingen sind am 26. d. Mts. zu eröffnen. Zum Vorsitzenden ist wieder Landgerichtsrat Dr. Kapff ernannt.

Tübingen. Auszug aus der Spruchliste der Geschworenen für die Sitzungen des 2. Quartals: Süßer, Karl, Kaufmann in Deckenpfron; Glauner, Ernst, Ochsenwirt in Gräfenhausen; Schmid, Martin, Privatier in Sülzingen; Gerlach, Christian, Gerber in Wildberg; Hanselmann, Ulrich, jung, Bauer in Liebelberg; Gärtner, Georg, Rotgerber in Calw; Ruf, Albert, Gemeinderat in Weiler; Eißler, Adolf, Lammwirt in Talheim; Müller, Fritz, Fabrikant in Nellingen; Köllreuter, Buchdruckerbesitzer in Nellingen; Hüller, Wilhelm, Gemeinderat in Bondorf; Gluck, Ernst, Posthalter in Kleinengtingen; Duns, Jakob, Kaufmann in Neubulach; Brunnenmüller, Stefan, Gemeinderat in Würmlingen; Mayer, Heinrich, Oekonom in Nagold; Käßler, Philipp, Zigarrenfabrikant in Calmbach.

Owen, 6. Juni. Der Schullehrer a. D. Bocklerle fuhr am Samstag mit seinem Enkelkind in der Nähe der Bahnlinie. Beim Herannahen des Zuges scheute das einem in der Nähe befindlichen Wagen vorgespannte Pferd und rannte mit dem Gefährt in rasendem Tempo davon. Dabei wurde der Kinderwagen, in dem das Enkelkind des Bocklerle saß, angefahren und das Kind herausgeschleudert. Während dieses Unfalls blieb, erlitt Bocklerle so schwere Verletzungen, daß er heute starb.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 6. Juni. Am heutigen Montag wurde hier unter der Leitung des Oberamtmanns Hornung und in Anwesenheit des früheren Bezirksvorstands, des Präsidenten der R. Regierung des Schwarzwaldkreises, v. Hofmann, eine Amtsversammlung abgehalten, die eine reichhaltige wichtige Tagesordnung zu erledigen hatte. Der Vorsitzende begrüßte den anlässlich einer Dienstreise in den Bezirk erschienenen Hrn. Regierungspräsidenten mit warmen Worten und gedachte sodann der beiden seit der letzten Amtsversammlung Verstorbenen, des langjährigen Mitglieds Stadtschultheiß Böhner und des Gerichtsnotars a. D. Fehleisen von Wildbad, zu deren ehrendem Andenken sich die Versammlung von den Sitten erhob. Präsident v. Hofmann dankte herzlich für die Begrüßung, indem er in eindrucksvoller Weise an das stets einträchtige Zusammenwirken erinnerte, mit dem Wunsch, daß auch die heutigen Verhandlungen, denen er mit Interesse folgen werde, von demselben Geiste getragen sein möchten. Nach der üblichen Belanngabe der Körperschafts- und der Bezirkskrankenpflege-Rechnungen und der Feststellung der Amtsvergleichungstaxen wurde der Jahresetat für 1905/06 beraten. Der Vorschlag der Einnahmen beträgt 36700 M., der Ausgaben 101500 M., so daß sich ein Defizit von 64800 M. ergibt, weshalb beschlossen wurde, einen Amtsschaden von 65000 M. in Umlage zu bringen. Gleichzeitig wird das Betriebskapital der Amtspflege von 12000 M. auf 20000 M. erhöht. Einen größeren Ausgabenposten bildet naturgemäß stets der Aufwand für Straßen-Unterhaltung. Infolge des Steuergesetzes dürfte durch Wegfall der Körperschaftssteuer mit einem Betrag von ca. 4000 M. zu rechnen sein. Ferner kam die auffallende Tatsache zur Sprache, daß der Aufwand für Strafgefangene im letzten Jahre allein 600 M. mehr betragen hat, auch daß die Bezirkskrankenpflege-Versicherung eines immer größeren Zuschusses bedarf, da die Leistungen fortwährend im Wachsen begriffen sind, so daß der Abmangel im letzten Jahre von 800 auf 3000 M. angewachsen ist. Im Zusammenhang damit wurde von Oberamtspfleger Käßler angeregt, die Aufhebung des Instituts der Distriktsärzte in Aussicht zu nehmen. Die Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Beiträge zur Bezirkskrankenpflege-Versicherung wurde bis zur nächsten Tagung verschoben.

Es folgten Ergänzungswahlen in die verschiedenen Kommissionen, welche hauptsächlich durch das Ableben bisheriger Mitglieder veranlaßt worden sind.

Die wichtigsten Punkte der Tagesordnung bildeten der längst projektierte Straßenbau Neuenbürg-Waldrennach und die Frage der Erweiterung bzw. Neubau des Bezirkskrankenhauses. Zu dem genannten Straßenbau hat die Stadt Neuenbürg im Jahr 1901 einen Plan ausarbeiten lassen, ebenso einen zweiten im letzten Herbst. In der letzten Amtsversammlung wurde im Prinzip eine Beitragsleistung von einem Viertel des Bauaufwands beschlossen. Während nach dem ersten Plan die Straße an der bisherigen Stelle ihren Anfang nimmt, würde nach dem zweiten Projekt die Straße am Bahnübergang (beim Schnepfischen Felde) ihren Anfang nehmen. Neuerdings ist nun nach Mitteilung des Ortsvorstehers von Waldrennach der Vorschlag aufgetaucht, die Straße beim Happeyweg in der Richtung nach dem Neutweg beginnen und über den kürzlich streckenweise erweiterten Neutweg nach Waldrennach führen zu lassen. Dieser von privater Seite gemachte Vorschlag begegnete der Auffassung, als ob die beiden beteiligten Gemeinden noch nicht schlüssig seien und gab Stadtschultheiß Böhner-Wildbad Anlaß zu dem Antrag auf Zurückstellung des ganzen Bauprojekts. Im Lauf der Debatte wurde aber von Stadtschultheiß Stirn hier wiederholt betont, daß die Stadt auf eine endliche Entscheidung dringen müsse, weil sie bisher an der Feststellung der Baulinie an dem Bau-terrain bei der Wildbader Straße gehindert sei. An der Diskussion beteiligte sich auch Präsident v. Hofmann, der u. a. ausführte, man habe früher geglaubt, daß der Weg über's Hägle geführt werden könnte; nachdem man aber davon abgekommen, wäre es entschieden verfehlt, die neue Straße 1/2 Stunde von der Stadt entfernt (beim Steinbruch an der Wildbader Straße) beginnen zu lassen. Der Vorsitzende hielt energisch den Standpunkt des Amtsversammlungs-Ausschusses aufrecht, wonach sich der Ausschuss von den beiden ausgearbeiteten vorliegenden Projekten für das erste mit dem Beginn der Waldrennacher Straße an der bisherigen Einmündung und der Einführung am Friedhof in Waldrennach erklärt, das zweite Projekt hinsichtlich des Beitrags aber ablehnt. Bei Ablehnung dieses zweiten Projekts kommt in Betracht, daß man bestrebt ist, überall die Bahnübergänge an Straßen zu beseitigen. Bei der Abstimmung zunächst über den Antrag auf Zurückstellung der ganzen Angelegenheit blieben die fünf Deputierten von Wildbad allein, während der Antrag des Ausschusses, dem ersten Projekt den Vorzug zu geben, das Projekt II hinsichtlich eines Beitrags aber abzulehnen, zum Beschluß erhoben wurde, nachdem auch Schultheiß Scheck von Waldrennach erklärt hatte, daß man auch in seiner Gemeinde für das erste, nicht für das zweite Projekt sei.

Bezüglich des Bezirkskrankenhauses war die Versammlung nach dem Vortrag der stattgehabten Verhandlungen und Erörterung der in Betracht kommenden Verhältnisse, und nachdem besonders auch bezüglich der finanziellen Seite von Seiten des Amtspflegers befriedigende Ausführungen gegeben waren, bald darüber einig, daß von einer Erweiterung des bestehenden Hauses abzusehen, vielmehr ein Neubau für vorläufig 40 Betten zu erstellen sei. Der Ausschuss wird ermächtigt, wegen Erwerbung eines geeigneten Bauplatzes und Aufstellung der Pläne vorbehaltlich der Genehmigung der Amtsversammlung alsbald die erforderlichen Schritte zu tun.

Dem Gesuch der Gemeinde Dobel, Neusay und Notensol wegen Uebernahme der Verbindungsstraße zwischen Dobel, Neusay und Notensol, des sog. Kirchenwegs, in die Unterhaltung der Amtspflege konnte nur bezüglich der Strecke Dobel-Neusay stattgegeben werden. Zur Herstellung eines Gehwegs an der sehr frequenten Bezirksstraße Neuenbürg-Schwann von der Wilhelmshöhe durch den Wald bis Schwann wurde auf das Gesuch der Gemeinden Schwann und Conweiler ein Beitrag von 300 M. verwilligt.

Ein weiterer Beschluß galt der Erhöhung des Einlagemaximums bei der Oberamtsparlkasse. Danach kann künftig jeder Einleger den Betrag von 1 M. bis 3000 M. einlegen, während die Mitglieder einer Familie — Vater, Mutter und Kinder bis zum 14. Jahr —, ferner Körperschaften, Stiftungen, Pflanzschaften etc. bis zum Betrag von 5000 Mark einlegen dürfen.

Die erledigte Oberfeuerhauerstelle gab der Gemeinde Herrenalb Veranlassung, den Antrag zu stellen, den jogen. hinteren Bezirk als besonderen Oberfeuerhauerbezirk von dem übrigen Teil des Oberamtsbezirks zu trennen, ein Antrag, der Berücksichtigung fand und demzufolge beschlossen wurde,

die Oberfeuerhauerstelle in den Gemeinden Bernbach, Dobel, Herrenalb, Loffenau, Neusay und Notensol dem Stadtbaumeister Schnaitmann in Herrenalb mit einem Jahresgehalt von 175 M. zu übertragen, während in geheimer Abstimmung als Oberfeuerhauer für den übrigen Teil des Bezirks mit einem Gehalt von 825 M. Bauwerkmeister A. Braun hier gewählt wurde.

Der letzte Gegenstand der Tagesordnung betraf die Aenderung der Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse der Katastergeometer. Es wurde nach längerer Beratung beschlossen, um dem Geschäftsanfall- und Rückständen in dem hiesigen größeren Bezirk zu begegnen, einen dritten Katastergeometer aufzustellen und die Aenderung zu treffen, daß die 3 Katastergeometer nicht mehr einen festen Gehalt (wie im Herbst 1902 beschlossen) beziehen, sondern mit einem Wartgeld von je 500 M. aufgestellt werden, wobei ihnen die Gehälter von den vorgenommenen Katasterarbeiten zuließen, statt daß solche durch die Oberamtspflege eingezogen werden.

Die mit Geschick geleiteten Verhandlungen dauerten ununterbrochen von 1/9 Uhr vormittags bis 2 Uhr mittags, um welche Zeit alsdann ein gemeinsamer Mittagstisch im Gasthof z. Bären stattfand. Nach Verlauf derselben begab sich der Hr. Präsident mit dem Hrn. Oberamtmann, den Hrn. Oberamtsarzt, Oberamtsbaumeister, Stadtschultheiß, Oberamtspfleger auf einem Rundgang durch die Stadt zunächst zur Besichtigung des Bezirkskrankenhauses und des Schlachthauses. Alsdann wurde das neue Industriegebiet für die hiesige Stadt bedeutsame Unternehmen, die in stetiger Aufschwung befindliche Waldbauer'sche Bügelmaschinenfabrik und Eisengießerei eingehend besichtigt und hierauf auch der Seifensfabrik ein Besuch abgestattet. Eine Besichtigung der Diensträume der Oberamtspflege und der Oberamtsparlkasse in dem neuen, schönen Korporationsgebäude bildete den Schluß des arbeitsreichen, sonnigwarmen Tages.

Neuenbürg, 6. Juni. Der Vorstand der R. Regierung für den Schwarzwaldkreis in Neulingen, Hr. Präsident v. Hofmann, hatte in diesen Tagen mehreren Bezirksorten dienstlichen Besuch ab. Am gestrigen Tage wohnte er der Amtsversammlung ab, heute galt der Besuch in Begleitung des Hrn. Oberamtmanns den Talorten Höfen, Calmbach, Wildbad; morgen werden die beiden Herren in Herrenalb, am Donnerstag in Schömberg sein, von wo aus der Hr. Regierungsvorsitzende den Nachbarbezirk Calw besuchen wird. Es dürfte noch nicht allgemein bekannt sein, daß die Präsidenten der R. Kreisregierungen alle 3 Jahre die ihnen zugehörigen Amtsbezirke dienstlich zu besuchen haben, um mit den einschlägigen Verhältnissen vertraut zu bleiben und etwaige neue Einrichtungen auf den verschiedensten Gebieten aus persönlicher Anschauung kennen zu lernen. Dagegen sollen, wie wir hören, die bisher sich oft auf Wochen erstreckenden jogen. Oberamtsvisitationen künftighin je nur auf kürzere Zeit beschränkt werden.

Neuenbürg. (Besitzveränderungen.) Gärtner Craubner hier hat das neben seiner Gärtnerei belegene Grundstück des Briefträgers Rothfuß am Anfang der Waldrennacher Steige um den Preis von 1800 M. erworben. Bauwerkmeister Albert Braun hat einen Acker als Bauplatz an der Wildbaderstraße um die Summe von 3000 M. angekauft, welcher vom bisherigen Besitzer, Jaf. Gurrbach, vor wenigen Jahren zu 700 M. gekauft worden war. Ferner gelangte das auf Gräfenhäuser Markung gelegene Grundstück des Fr. Vogt bei der Enzbrücke an der Bahnhofstraße um die Summe von 5500 M. in den Besitz des Bädermeisters Gaiser.

Neuenbürg, 7. Juni. Angesichts des „guten Wetters“ ist hier mit dem „Henet“ schon in der vorigen Woche begonnen worden. Die Heuernte dürfte nun allgemein vor sich gehen, wenn nicht die seit 2 Tagen aufgetretenen Gewitterregen durch längeres Andauern ein unliebsames Hindernis bereiten.

Wildbad, 6. Juni. Die außerordentlichweise auf letzten Sonntag einberufene Generalversammlung der Vereinsbank Wildbad e. G. m. u. H. beschloß nach den Anträgen des Aufsichtsrats dem seitherigen ersten Direktor Kaufmann Fr. Treiber einen Gehalt von 1000 M. (bisher 500 M.) anzusetzen, mit der Verpflichtung, zu Vollziehung der erforderlichen Doppelunterschrift während der Raststunden in der Bank anwesend zu sein. Ferner wurde beauftragt der bisherige Bankbuchhalter Umer als Kassier mit einem Gehalt von 4000 M. (bisher 3000 M.), Stadtschultheiß Böhner als Kontrolleur mit einem Gehalt von 1000 M. Um die Buchhalterstelle hatten sich beworben: Fritz Rath, A. Treiber, A. Springer, Braun-Höfen. Gewählt

wurde mit 106 von 135 abgegebenen Stimmen
Früh Rath von hier. Durch die vollzogene Regelung
ist die bisherige Zusammenziehung des Vorstandes
der Bank beibehalten und hat nur die Einteilung
der Geschäfte unter die einzelnen Vorstandsmitglieder
eine Aenderung erfahren.

Liebzengell, 6 Juni. Durch Hrn. Oberförster
Lechler wurde der Goldschmied Mühle beim Wildern
im Staatswald überrascht und abgefaßt. Der Jagd-
genosse des Wilderers entkam, wurde aber in der
Person des Jakob Kirchherr ermittelt und gleich-
falls verhaftet.

Pforzheim, 6. Juni. Wegen der Entlassung
von 15 Maurern haben etliche 80 organisierte
Maurer bei Bauunternehmer Leop. Sieber hier die
Arbeit niedergelegt. Die Verbandsleitung hat
über das Geschäft die Sperre verhängt. Ein in
scharfem Ton gehaltenes Flugblatt beruft die Maurer
auf heute mittag zu einer Versammlung.

Letzte Nachrichten u. Telegramme.

Berlin, 6. Juni. Die Auszeichnung Bülow's
wird von den Abendblättern sympathisch begrüßt.
Die Ehrung war auch für den Kanzler eine Ueber-
raschung. Nach der Täglichen Rundschau hängt die
Ständehöhe nicht mit schwebenden politischen
Fragen zusammen, sondern ist im allgemeinen als kaiser-
licher Vertrauens- und Freundschaftsbeweis aufzufassen.

Helgoland, 6. Juni. Die gesamte deutsche
Uebungsflotte hat über die Lappen geslaggt und
feuert mächtig dröhnenden Salut zu Ehren des
heutigen Hochzeitstags des Kronprinzen. Auch Helgo-
land zeigt reichen Flaggen Schmuck.

Paris, 6. Juni. Nach Schluß der heutigen
Sitzung des Ministerrats gab Delcassé eine aus-
führliche Darlegung der von ihm in letzter Zeit
befolgten auswärtigen Politik und kündigte die
Stellung an, welche er gewahrt wissen wollte.

Sämtliche Minister gaben nacheinander ihre Gesicht-
punkte an und die Grundzüge der allgemeinen, aus-
wärtigen Politik, die gegenwärtig verfolgt werde,
wurden einer eingehenden Prüfung unterzogen.
Delcassé stellte dann fest, daß die bereits in den
früheren Sitzungen des Kabinettsrats befundeten
Meinungsverschiedenheiten sich verschärft hätten und
daß er seine Kollegen einmütig gegen sich hätte; er
sei daher der Ansicht, daß er unter diesen Umständen
das Portefeuille nicht weiter behalten könne, und
nehme seine Entlassung, die angenommen wurde.
Rouvier wird die Leitung des Ministeriums des
Auswärtigen übernehmen.

Paris, 6. Juni. Der St. Petersburger Korre-
spondent des Temps will aus sicherer Quelle er-
fahren haben, daß die einmütige Anstrengung der
Minister auf Frieden gerichtet ist und daß dieselben
einen baldigen Erfolg ihrer Bemühungen erhoffen.

➤ Hierzu zweites Blatt. ➤

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

R. Amtsgericht Neuenbürg.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Senfen-
schmieds **Gottlob Lang** in Arnbach wurde zur Prüfung einer
nachträglich angemeldeten Forderung besonderer Prüfungstermin auf

Dienstag den 27. Juni 1905
vormittags 11 Uhr

vor dem R. Amtsgericht hier bestimmt.

Den 5. Juni 1905.

Sekretär Keller.

Stadt Neuenbürg.

**Langholz-, Stangen-, Brennholz und
Schlagraum-Verkauf.**

Am Donnerstag den 8. Juni d. J.
vormittags 9 Uhr

werden auf dem hiesigen Rathaus aus dem Stadtwald Distrikt I
Abt. 2 Unterer Buchberg und das Scheidholz aus I Abt. 5
Unteres Mähleich im Aufstreich verkauft:

- 154 St. Nadelholz mit 7m Langholz: 4 II., 12 III., 24
IV., 15 V. Kl und 2 7m III Kl. Sägholz
 - 3 St. Wagnereichen mit 0,70 7m V. Kl.
 - 2 St. Ahorn mit 0,41 7m III Kl.
 - 2 St. Weißbuchen mit 0,42 7m III Kl.
 - 1 St. Eiche mit 0,28 7m III Kl. und
 - 1 St. Birke mit 0,25 7m III Kl.
 - 4 St. Nadelholz Baustrangen I und II Kl.
 - 175 St. Nadelholz-Reisstrangen II Kl.
- Brennholz: 151 Buchen, 5 Eichen, 1 Kirschbaum,
26 Nadelholz Kränzel und 30 buchene
Reiskränzel

Schlagraum geschätzt zu 800 Wellen.

Den 2. Juni 1905.

Stadtschultheißenamt.
Stirn.

Wilh. Locher, Calmbach

Dreherei mit Wasserkraft

empfiehlt billigt bei solider Arbeit:

Treppenhöfen und Stadeten,

Tisch-, Bett- u. Kastenfüße u. Urnen,

sowie sämtliche

Drehsler-Arbeiten roh und poliert.



KINDERWAGEN
Sport-
wagen
Leiterwagen,
Fessel,
Blumentische
in Rohr und Naturrinden,
sowie alle Sorten Korbwaren

in großer Auswahl empfiehlt billigt
Chr. Semmelrath, Pforzheim.
Reparaturen in Kinderwagen etc. werden solid und
billig ausgeführt.

R. Forstamt Calmbach.

Wieder-Stangenverkauf

am Mittwoch den 14. Juni
vorm. 12 Uhr auf dem R. Forst-
amt wegen Nichtbezahlung des
Kaufpreises aus Distrikt Giberger
Abt. 13, 14, 27, 28; Meistern
Abt. 6, 7; Kälbling Abt. 13, 17:
1 Loß Hopfenstangen V. Kl.
St.: 435 tann, 755 sichte.

Am Donnerstag den 8. Juni

**Krämer- und
Schweinemarkt**
in Neuenbürg.

Wildbad.

Zum 1. Okt. 1905 beziehbar
wird in Wildbad eine

Wohnung

von 4 bis 6 Zimmern und
Zubehör oder **Einfamilien-
haus** auf längere Jahre zu
mieten gesucht.

Offerten mit Angabe von
Lage und Preis unter W. W.
an die Exped. des „Enztalers“.

Erbitte billigte Offerte in Bündel-Holz

sub. Nr. 47 an die Exp. d. Bl.

Calmbach.

Wegen Todesfall bringe ich
folgende Gegenstände am Pfingst-
montag den 12. Juni 1905,
vorm. 10 Uhr gegen Barzahlung

zum Verkauf:

- 1 schweres Zugpferd (Rappen
samt Geschirr),
- 2 starke Einspannerwagen,
- 2 Holzschlitten,
- 1 neuen Hornschlitten,
- eine Partie Ketten,
- 1 Winde,
- ein gut erhaltenes Roggeschirr,
wozu Kaufs Liebhaber eingeladen
sind.

Gottlieb Proß Stw.

Conweiler.

Ein fleißiger, verheirateter Häger,

welcher Wohnung, Licht und
Holz frei hat, kann innerhalb
6 Wochen bei guter Bezahlung
dauernde Stelle finden.

Friedrich Jäc VI.

Neuenbürg.

Ausverkauf

von

**la. Senen, Wehsteinen, Heugabeln, Dung-
gabeln, Strengabeln, Schüttelgabeln,
Handschlepprechen, ferner mein ganzes
Lager in haus- u. landwirtschaftlichen
Maschinen u. -Geräten, Herden, Döfen etc.**

Preise bedeutend herabgesetzt.

Eugen Mahler.

Fr. Seuser, Herrenalb

empfiehlt

**Tisch-, Küchen-, Bade- und Bett-
Wäsche**

für Ausstattungen, Hotels, und Restaurants zu
Fabrikpreisen. Rameneinwebungen kostenfrei. Bemühteste
Offerte gerne zu Diensten.

Loffenan.

Bienen-Schwärme und Honig.

Sämtl. Naturschwärme,
von 23 Standvölkern vorzügl.
Rasse abstammend, verkaufe ich
von jetzt ab bis Ende Juni mit
oder ohne Kästen, zu billigen
Preisen.

Ebenso habe ich noch 10 Ztr.
garantiert reinen Bienen-
honig zu verkaufen. Preis
nach Uebereinkunft.

Frei Barth

Schreiner und Bienenzüchter.

Für deutlich Schreibende!

Hoher Nebenverdienst. Prosp. seq.
10 f. Marke. Selbstgesch. Dff.
an Ab. G. Paetsche, Berlin N 58
Hohenpogener-Str. Nr. 75 H.

Knorrs

anerkannt vorzügliche

Fabrikate

wie Knorrs Hafermehl, Hafer,
Röcken, Gerstenmehl, Knorrs
Erbsenmehl, Tapioka, Reis-
mehl, Tapioka-Jullenne,
Knorrs Grünermehl und
Erbsenmehl, sind frisch ein-
getroffen bei

G. Lustnauer.

Bestellungen auf

Kohlen und Koks

zur Herbstlieferung erbitte ich

Franz Andras jr.

Wein-Verkauf.

Ca. 800 Liter vorj.
Barnhalter, garantiert rein
und ebensoviel Erntewein
verkauft

H. Blessing
Calmbach.

Für Kranke!

empfehle Medizin. Gold
Malaga
Mediz. Tafelwein.
Franz Andras jun.
Neuenbürg;
Anton Heinen
Pforzheim-Wildbad.

Für die Schulklassen

halte nachstehende Formulare
vorrätig:

Schultabellen,
Schulwochenbücher,
Uebergab-Scheine,
Neglecten-Verzeichnis,
Schulverräumnis-Listen,
Schulgeld-Einzugsregister.
C. Mehl.

Neuenbürg.
Empfehle zur gefl. Abnahme

Naturweine

weiß und rot,
als:

Badener, Pfälzer, Württemberger und Spanier.
NB. Badener Frühinger Edelwein gerade preiswert ab.

Hochachtend
Christian Rothfuss.



Kinder- und Leiterwagen

in großer Auswahl
empfiehlt billigt

Ph. Schmid, Sattler, Schwann.

Von einer Kasse unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen (event. zu verpachten)
in einem Orte von 500 Seelen, 20 Minuten von einer Bahn-
station der Linie Karlsruhe-Rastatt

ein günstig gelegenes Sägewerk mit Drechselmaschine
erbaut in den 1890er Jahren, betrieben mit 25pferd. Dampf-
maschine. Gelände 5621 Quadratmeter mit Schienengeleise angelegt.
(Dabei liegt eine Gastwirtschaft) Wert 22000 M.
Näheres durch **K. Wenk, Rastatt.**



Japanischer Balkenschmuck — Blitzmischung. — Nach beson-
derem Verfahren innerhalb 4 Tagen aufgehend. Anweisung liegt bei.
Um Fenster, Balkon, Laube, kahle Wände rasch mit
sammetigem Grün und Blumen zu bekleiden, beziehe man ein
Sortiment japanischen Balkenschmuck von blühenden
Kletter- und Schlingpflanzen — Blitzmischung —
das ganze Sortiment Samen 1
ein Doppelsortiment 2. — Das Sortiment enthält zauberhaft rasch
wachsende alles über und über mit sammetigem Grün schmückende
Kletterpflanzen, die ein farbenprächtig blumiges Kleid schnell über
alles Unansehnliche am Haus und im Garten werfen, süßen Wohl-
geruch über die Umgebung ausbreiten.
Alte Blumentöpfe, Kästen, Kähel, freies Land, auch schlechter
Boden ist verwendbar: nach drei Tagen gehen die Samen auf, man
hat später nichts weiter zu tun, als die Zweige hoch zu binden und
dann rankt es und blüht es den ganzen Sommer hindurch bis tief
in den Herbst hinein. Die Aufträge sind zu richten an die
Blumengärtnereien Petersheim, Erfurt, welche Firma den Verkauf
und den Versand vornimmt.

Neuenbürg.
In m. Dieberei und Metall-
poliererei suche zum Erlernen
einige jüngere

Arbeiter

bei lohnender dauernder Be-
schäftigung.

F. Waldbauer
Bügelmaschinenfabrik u. Eisengießerei.

Neuenbürg.

Ein noch gut erhaltenes

Fahrrad

mit Freilauf und Rücktritts-
bremse ist äußerst billig ab-
zugeben.

Chr. Metzger Jr.

Neuenbürg.

Gesucht

zum 1. Oktober d. J. eine
Wohnung mit drei oder zwei
größeren und zwei kleineren
Zimmern.

Offerten nimmt Polizeidiener
Sohnenberger entgegen.

Asphaltpappe,
„Sturm“-Asphaltpappe,
Carbolineum,
Dachlack, Holzcement
liefert billigst
Würt. Theer- u. Asphaltgeschäft
Wilh. Volz, Feuerbach
Kgl. Hoflieferant

Filialen

vergift bedeutende Gesellschaft
(keine Versicherung, kein Lager)
an tüchtige Herren auch an
kleinsten Orten. Bedingungen:
Beste Beziehungen, täglich ca. 5
Stunden Zeit, bis 300 Mark
Kautions (gesperrte Sparkasse.)

Übernahme sofort.

Vorläufig Nebenbeschäftigung
bei hohem Einkommen.

Gest. Adressen bei. sub. R.
S. 690 Haasenstein u. Vogler
H.-G. Berlin W. 8.

Jedes Quantum hochfeine

Süßrahm-Sajelbutter

in 1/2 u. 1/1 Pfund-Stücken
empfiehlt zu den billigsten
Lagerpreisen

Höhenlohe'sche Dampf-
molkerei

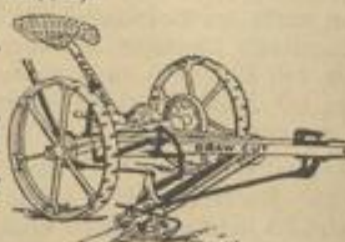
zur Butterblume
Gebrüder Lieb
Karlsruhe, Telefon 1926.

Chr. Paul Rau, Wildberg

Fabrik landwirtschaftl. Maschinen
empfiehlt

Grasmäh- Maschinen

bestes deutsches, sowie
amerikan. Fabrikat.



Deichselträger

für Mähmaschinen,
mehrfach patentiert, einzig existierender
Deichselträger, bei welchem die Schwankungen
vollständig aufgehoben werden.



verbesserte Pferde- rechen,

ganz aus Eisen und Stahl gebaut,

Gabel-Henwender

mit verbesserten, geschliffen geschützten
Fahrrädern,

eiserne Handschlepprechen

D. R. G. M. in verschiedenen Ausführungen,
sowie sämtliche andere landwirt-
schaftliche Maschinen
in solider Ausführung bei billigen Preisen.

Preislisten

sehen auf Wunsch gerne zu Diensten.

Kinderwagen, Sport- und Leiterwagen

in allen Preislagen und großer Auswahl
kaufen Sie billig bei



Wilh. Bross,
Pforzheim, Bahnhofstrasse 3.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Kaiser-Borax

Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser.
Das unentbehrlichste Toilettemittel, verschönert den Teint,
macht zarte weisse Hände.
Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pf.
Kaiser-Borax-Seife 50 Pf. — Toilet-Seife 25 Pf.
Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

Möbel-Haus vereinigter Tapeziermeister

Pforzheim

G. m. b. H.

Bahnhofstrasse 2^a

empfiehlt sein großes Lager in

kompletten lackierten und polierten Ausstauern, sowie Einzel-Möbel als:

Büffets, Schränke, Vertikows, Bettstellen, Kommoden, Waschtische, Nachttische,
Eß-, Umschlag- und Ausziehtische, Küchentische, Sofas, Divans, Kisten, Matratzen, Stühle, Spiegel etc. etc.,

komplette Zimmer-Einrichtungen:

Schlafzimmer, Eßzimmer, Wohnzimmer, Salons in allen Holz- und Stilarten.

Solide Arbeit, billige Preise.

Franko Lieferung.

Langjährige schriftliche Garantie.

Redaktion, Druck und Verlag von E. Meck in Neuenbürg.